

Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes am 20. 07. 2017

1

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

**Anfrage** (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung) ☐

**Antrag** (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss) ☒

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen** ☒ / **vortragen lassen** ☐.

**Betreff** (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Neubaugebiet Münchberger Straße / Überlastung der lokalen Infrastruktur

**Persönliche Angaben** (bitte Druckbuchstaben)

Name:  Vorname:

Straße, Nr.:  PLZ:

Staatsangehörigkeit:  Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja ☒ Nein ☐

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja ☒ Nein ☐

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja ☐ Nein ☒ Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

**Anlagen?**

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Neubaugebiet Münchberger Straße / Überlastung d. lokalen Infrastruktur

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Ich beantrage die sofortige Einstellung der weiteren Planung des Bauvorhabens an der Münchberger Straße solange von der Stadt München keine schriftliche, belastbare, konsequent zu Ende gedachte und realitätsnahe Planung zur Bewältigung der massiven infrastrukturellen Auswirkungen durch das Bauvorhaben vorliegt.

Zu den wichtigsten und dringlichsten Infrastruktur-Problemen gehören:

- Die öffentlichen Schulen
- Der öffentliche Personennahverkehr
- Die lokale Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs.

Insbesondere werden die Probleme der Eltern und Schulkinder bei der Planung des Wohngebiets an der Münchbergerstraße nicht berücksichtigt und ohne Konzept in die Zukunft verlagert.

Die Versorgung der Anwohner mit der notwendigen Infrastruktur muss Vorrang vor der Ausweisung neuer Wohnbebauung haben!

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☒ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

## **Anlage zum Antrag „Neubaugebiet Münchberger Straße / Überlastung der lokalen Infrastruktur“**

Schon heute können wir fast täglich erleben, dass die vorhandene lokale Infrastruktur an der Grenze ihrer Belastbarkeit und Aufnahmefähigkeit angekommen ist.

Zu den wichtigsten und dringlichsten Infrastruktur-Problemen gehören:

- Die öffentlichen Schulen
- Der öffentliche Personennahverkehr
- Die lokale Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs.

### **Die öffentlichen Schulen und Kindergärten**

#### **1. Asam-Gymnasium**

- Das Asam-Gymnasium war neben dem Heinrich-Heine- und Theodolinden-Gymnasium das Hauptopfer der schulischen Fehlplanungen im Zuge des Wohnungsbaus am alten Flughafengelände in München Riem.
- Klassen von 30 Schülern und mehr waren am Asam-Gymnasium plötzlich die Regel denn die Ausnahme.
- Auch heute noch, d.h. über 10 Jahre später, operiert das Asam-Gymnasium in puncto Schülerzahlen am Limit seiner Aufnahmefähigkeit und Belastbarkeit.
- Die Kapazitäten für zusätzliche Gymnasiasten stehen de facto nicht zur Verfügung.

#### **2. Grundschule an der Balanstraße, kurz Balanschule**

- Das Neubaugebiet gehört zum Schulsprengel der Balanschule.
- Bereits zum heutigen Zeitpunkt ist eine Versorgung der momentan in diesem Sprengel wohnenden Grundschulkinder mit einer ordnungsgemäßen Beschulung und Betreuung nicht mehr gewährleistet, da die Balanschule bereits heute aus allen Nähten platzt.
- Die Balanschule verzeichnet bereits ohne ein derart großes Neubaugebiet stark steigende Schülerzahlen. So wurden vor 6 Jahren noch 3 erste Klassen eingeschult. Im kommenden Schuljahr werden es erstmals 5 erste Klassen sein. Diese Entwicklung wird sich weiter fortsetzen: Zum einen ziehen im Einzugsgebiet ständig Familien mit Kindern in bereits bestehende Strukturen nach, zum anderen wird bereits jetzt überall nachverdichtet.

- Schon jetzt kommt die Stadt München ihrer Pflicht, die Kinder angemessen zu betreuen, nicht nach. Der städtische Hort an der Balanschule ist seit Jahren überlastet, ebenso wie die dort ansässige Mittagsbetreuung und auch die angrenzenden Einrichtungen. Bereits im kommenden Schuljahr gibt es fast eine ganze Klasse, die trotz Bedarf keine Nachmittagsbetreuung mehr erhalten konnte.
- Die Anzahl der Klassenzimmer ist ebenfalls bereits zum heutigen Zeitpunkt ausgereizt. Ab dem Schuljahr 2018/19 werden demnach nicht mehr genügend Klassenräume zur Verfügung stehen. Eine Vergrößerung der einzelnen Klassen ist auch ausgeschlossen, da an der Balanschule nicht mehr als 25 Kinder pro Klasse zulässig sind.
- Bleibt die allseits beliebte Lösung der temporären Schul-Container, wobei zu befürchten steht, dass die Container von der temporären zur Dauerlösung mutieren.
- Trotz dieser Zustände plant die Stadt ein Neubaugebiet im Sprengel mit 220 Wohneinheiten. Dies bedeutet mindestens 600 neue Bewohner und somit mindestens 50 - 100 Kinder im Grundschulalter. Dies entspricht 2 – 4 weiteren Klassen, für die weder Schulräume noch Hortplätze vorhanden sind.
- Die Schulleitung der Balanschule selbst hat gemäß unserer Nachfrage vom 18.07.2017 keinerlei Informationen über die anstehende Vergrößerung ihrer Schülerzahlen oder über irgendwelche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation.
- Beim Informationsabend zum Neubaugebiet im Frühjahr 2017 hat die Stadt München uns Anwohnern auf Nachfrage erklärt, dass die Balanschule demnächst ausgebaut werden soll.

Etwas komplett Gegenteiliges ist im „Eckdaten –und Aufstellungsbeschluss“ der Stadtverwaltung vom 21.09.2016 festgehalten: (Zitat) „die Versorgung der Grundschulkinder in der Sprengel-Grundschule an der Balanstraße ist unter der Maßgabe einer zeitlich gestaffelten Realisierung gesichert.“ (Zitat Ende) Ein Ausbau der Balanschule ist hier nicht erwähnt.

- Des Weiteren erschien am 01.07.2017 ein Artikel im Münchner Merkur über die Schulbauoffensive München. Diese hat ein Volumen von ca. 2,5 Milliarden Euro. Auf der in der Zeitung abgebildeten Karte mit den begünstigten Schulstandorten ist die Balanschule NICHT verzeichnet.
- Stand heute ist die Grundschule Balanstraße nicht durch die Neubausiedlung an der Hochäckerstraße betroffen. Wie wenig mündliche Zusicherungen und Versprechen in diesem Zusammenhang wert sind, konnte gerade wieder an der Neubausiedlung an der Hochäckerstraße festgestellt werden. Tatsache ist, dass die geplante Grundschule in eben jener Neubausiedlung aus welchen Gründen auch immer unterblieben ist.

## **Der öffentliche Personennahverkehr**

### **1. S-Bahn S3**

- Überfüllte S-Bahnen zu den Stoßzeiten allen voran werktags in ab 7.00 Uhr.
- Schüler z.B. vom Asam-Gymnasium oder von der Realschule am Ostbahnhof kommen nicht rechtzeitig zum Unterricht, weil sie teilweise wegen Überfüllung nicht mehr einsteigen können und so eine manchmal auch zwei S-Bahnen auslassen müssen.

### **2. Bus-Linien 139 und 145 stadteinwärts**

- Der tagtägliche, morgentliche Berufsverkehr auf Balanstraße stadteinwärts bewegt sich schon heute am Rande des Verkehrskollapses.
- Ein Rückstau von der Fasangartenstraße bis zur Chiemgaustraße ist kein Seltenheit.
- Hauptverursacher ist der Zuzug der neuen Anwohner in der Hochäckerstraße, der aber Stand heute erst zu ca. 1/3 abgeschlossen ist.
- Von diesem tagtäglichen, morgentlichen Verkehrs-Chaos auf der Balanstraße sind auch Bus-Linien 139 und 145 stadteinwärts betroffen, die von vielen Grundschulern als Zubringer zur Balansschule genutzt werden.
- Um nicht zu spät zum Unterricht zu kommen, sind viele Schüler gezwungen, den Bus 2 Stationen vorher zu verlassen, um sich gezwungenermaßen zu Fuß auf den Weg zur Balansschule zu machen.
- Verantwortungsvolle Schulpolitik besteht nicht nur aus der Bereitstellung von genügend Lehrern und geeigneten Räumlichkeiten, sondern umfasst auch das Vorhandensein sicherer und gefahrenfreier Schulwege.

## **Die lokale Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs**

1. Eine Verbesserung der Verkehrssituation in der Balanstraße kann nur dann Aussicht auf Erfolg haben, wenn die Anwohner bei der Erledigung der Besorgungen des täglichen Bedarfs auf die Nutzung eines KFZs verzichten können.
2. Mangels lokaler Geschäfte, Arztpraxen, etc., die auch für ältere Anwohner problemlos erreichbar sind, kann davon Stand heute keine Rede sein.